

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2019/2020 Ausgegeben am 10. April 2020

Stück 24

- 77. MASTERSTUDIUM CULTURAL HERITAGE CONSERVATION AND MANAGEMENT MIT DER SILPAKORN UNIVERSITY BANGKOK (SILPAKORN UNIVERSITY INTERNATIONAL COLLEGE): VERLAUTBARUNG DES CURRICULUMS
 - 78. MASTERSTUDIUM GLOBAL CHALLENGES AND SUSTAINABLE DEVELOPMENTS MIT DER TONGJI UNIVERSITY SHANGHAI (COLLEGE OF DESIGN AND INNOVATION): VERLAUTBARUNG DES CURRICULUMS
 - 79. MASTERSTUDIUM KUNST- UND KULTURWISSENSCHAFTEN / STUDIES IN CULTURE AND ART: VERLAUTBARUNG DES CURRICULUMS
 - 80. BACHELORSTUDIUM CROSS-DISCIPLINARY STRATEGIES. APPLIED STUDIES IN ART, SCIENCE, PHILOSOPHY, AND GLOBAL CHALLENGES: ÄNDERUNG DES CURRICULUMS
 - 81. DIPLOMSTUDIUM DESIGN: ÄNDERUNG DES CURRICULUMS
 - 82. BACHELOR- UND MASTERSTUDIUM LEHRAMT: ÄNDERUNG DES CURRICULUMS
 - 83. MASTERSTUDIUM SOCIAL DESIGN: ÄNDERUNG DES CURRICULUMS
 - 84. DOKTORATSSTUDIUM (PHILOSOPHIE, TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN, NATURWISSENSCHAFTEN): ÄNDERUNG DES CURRICULUMS
 - 85. BACHELORSTUDIUM SPRACHKUNST: ÄNDERUNG DES CURRICULUMS
 - 86. EINRICHTUNG DER NEUEN STUDIEN MIT WINTERSEMESTER 2020/21, BESCHLUSS DES REKTORATS: VERLAUTBARUNG
-

*Der Senat der Universität für angewandte Kunst Wien hat in seiner zum ersten Mal virtuell abgehaltenen Sitzung am 19. März 2020 (4. o. Sitzung des Senats im Studienjahr 2019/20) nachstehende **Curricula für die neuen Studien** beschlossen:*

- 77. MASTERSTUDIUM CULTURAL HERITAGE CONSERVATION AND MANAGEMENT MIT DER SILPAKORN UNIVERSITY BANGKOK (SILPAKORN UNIVERSITY INTERNATIONAL COLLEGE): VERLAUTBARUNG DES CURRICULUMS**

Siehe Anhang 1

Das Curriculum für das Masterstudium Cultural Heritage Conservation and Management mit der Silpakorn University Bangkok (Silpakorn University International College) tritt mit 1. Oktober 2020 in Kraft.

78. MASTERSTUDIUM GLOBAL CHALLENGES AND SUSTAINABLE DEVELOPMENTS MIT DER TONGJI UNIVERSITY SHANGHAI (COLLEGE OF DESIGN AND INNOVATION): VERLAUTBARUNG DES CURRICULUMS

Siehe Anhang 2

Das Curriculum für das Masterstudium Global Challenges and Sustainable Developments mit der Tongji University Shanghai (College of Design and Innovation) tritt mit 1. Oktober 2020 in Kraft.

79. MASTERSTUDIUM KUNST- UND KULTURWISSENSCHAFTEN / STUDIES IN CULTURE AND ART: VERLAUTBARUNG DES CURRICULUMS

Siehe Anhang 3 (Deutsch und Englisch)

Das Curriculum für das Masterstudium Kunst- und Kulturwissenschaften tritt mit 1. Oktober 2020 in Kraft.

*Der Senat der Universität für angewandte Kunst Wien hat in seiner zum ersten Mal virtuell abgehaltenen Sitzung am 19. März 2020 (4. o. Sitzung im Studienjahr 2019/20) nachstehende **Curriculaänderungen** beschlossen:*

80. BACHELORSTUDIUM CROSS-DISCIPLINARY STRATEGIES. APPLIED STUDIES IN ART, SCIENCE, PHILOSOPHY, AND GLOBAL CHALLENGES: ÄNDERUNG DES CURRICULUMS

1. § 1 lautet:

“Das Bachelorstudium „Cross-Disciplinary Strategies. Applied Studies in Art, Science, Philosophy, and Global Challenges“ (CDS) ermittelt ein breites Spektrum an künstlerischen und wissenschaftlichen Fähigkeiten, Strategien sowie Prinzipien künstlerischer und wissenschaftlicher Praxis, verbunden mit dem Anspruch, kritische Herangehensweisen, Kooperationsfähigkeit sowie zielgerichtetes Lernen über einzelne Wissensgebiete hinaus zu befördern.

Der Ansatz dieses Studiums ist eine Antwort auf Transformationsprozesse, mit welchen unsere globalisierten Gesellschaften heute konfrontiert sind. Um sich mit komplexen und globalen Dynamiken sowie unterschiedlichen Realitäten auseinandersetzen zu können, eröffnen Überblicksvorlesungen und vertiefende prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen disziplinenübergreifendes Wissen und geben Einblicke in Strategien und Vorgehensweisen in einer Reihe von Wissensgebieten.

Das Curriculum umfasst gleichermaßen die Vermittlung von Methoden und Grundlagen der Kunst sowie der Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften, der Ökonomie und Politik und reagiert damit auf die zunehmende Fragmentierung der Wissenschaften, um den komplexen gesellschaftlichen Herausforderungen der Welt des 21. Jahrhunderts begegnen zu können. In praktischen, künstlerischen und theoretischen Lehrmodellen werden Zusammenhänge von Wissen, Erfahrung und Politik erarbeitet und erschlossen.

Epistemologie, Methodologie und Wissenschaftsgeschichte bilden die Grundlage, auf die spezifische Fragestellungen aus der Kunst, den Natur- und Geisteswissenschaften, der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte sowie aktueller sozialer und politischer Entwicklungen bezogen sind.

Schwerpunkte liegen auf dem Bereich der Künstlichen Intelligenz, Big Data und deren gesellschaftlicher Kontextualisierung.

In einem Einführungsjahr werden Grundlagen des Programmierens, der Statistik, des wissenschaftlichen Arbeitens ebenso vermittelt wie Grundlagen hinsichtlich der Menschenrechte, der

Struktur internationaler Organisationen, künstlerische Praxen und aktuelle Diskurse der Sozial- und Geisteswissenschaften.

In den folgenden Studienjahren strukturiert sich das Curriculum in den Fächergruppen Wissenschaft und Technik, Ökonomie und Politik und den künstlerischen Strategien um wechselnde Jahresthemen. Diese adressieren Global Challenges wie Migration, Medialisierung, Arbeit, Wachstum, Umwelt, Ernährung etc. Die Studierenden wenden die Inhalte fächerübergreifend theoretisch und praktisch in Jahresprojekten an. Nach dem Einführungsjahr arbeiten Studierende aller Semester als Klasse zusammen, um fachlich und sozial so viel wie möglich voneinander zu lernen. Die Lehre beinhaltet klassische Vermittlungsformate ebenso wie Exkursionen, Team Teaching, projektbasiertes Lernen, Einzelgespräche, Praktika und studienbegleitende Reflexion. Komplexe Zusammenhänge zu erkennen, sichtbar zu machen und in kooperative Handlungsprozesse einzuschreiben, sind Ziele des Studiums.

Um Fachkräfte auszubilden, die in der Lage sind, in einer globalisierten und vernetzten Welt zu navigieren und die über die Qualifikationen verfügen, sich mit komplexen Dynamiken auseinanderzusetzen, bietet das Studium neue Lehr- und Lernmethoden und Handlungsstrategien. Diese befördern kollaboratives Arbeiten und Teamwork und ermöglichen es, dynamische Projekte zu planen, zu gestalten, durchzuführen, auszuwerten und inspiriert zu leiten – ein wichtiger Beitrag zur Bereitstellung kritischer und wohl durchdachter Grundlagen für sinnvolle und nachhaltige Entscheidungsprozesse.“

2. § 4 Abs 2 erster Satz lautet:

“(2) Die Zulassungsprüfung gliedert sich in zwei Teile, sie besteht aus einer Kurzbiografie mit Motivationsschreiben und einem Interview mit einer praktischen Übung.”

3. § 4 Abs. 2 Z 2 lautet:

“2. Interview

Im Interview werden durch den Zulassungsprüfungssenat, ausgehend von einer praktischen Übung, die persönlichen Qualifikationen, die Studienmotivation und Interessensschwerpunkte sowie deren Kongruenz mit den Studienzielen thematisiert. Auf dieser Basis wird die Befähigung zu einem disziplinenübergreifenden, kritisch-reflektierten wissenschaftlich-künstlerischen Arbeiten beurteilt.”

4. § 5 Z 2. / Z 2.1. lautet:

“2.1. Die Lehre in den Studienbereichen künstlerische Strategien, Wissenschaft und Technologie, Ökonomie und Politik vertieft und erweitert die Wissensgrundlagen und folgt zusätzlich je Semester bzw. Studienjahr wechselnden Themenstellungen, die sich an den Global Challenges orientieren.”

5. § 7 Abs. 1 Z b. lautet:

“b) Studienbegleitende Reflexion: Im Rahmen der studienbegleitenden Reflexion hat jede/r Studierende ein Studienportfolio zu führen, in dem die im Studium erworbenen Erfahrungen und Kompetenzen schriftlich und/oder visuell dokumentiert, analysiert und in Gesprächsrunden kritisch reflektiert werden.”

6. § 10 Z 2.4. lautet:

“2.4. die Koordination der Lehrveranstaltungen „Studienbegleitende Reflexion“ sowie „Cross-Disciplinary Capabilities“.

7. In § 11. Studienverlauf / Grundlagenphase (60 ECTS) / Arbeitsgrundlagen

wird die Anzahl der ECTS wie folgt geändert:

(Statistik: Die Anzahl der ECTS wird von 6 auf 4 ECTS reduziert,

Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: Die Anzahl der ECTS wird von 2 auf 4 ECTS erhöht.)

8. In § 11 Studienverlauf / 2. Vertiefungs-/ Anwendungsphase (150 ECTS) /

Wissenschaft und Technologie wird die Anzahl der ECTS von 40 auf 30 reduziert.

9. In § 11. Studienverlauf / 2. Vertiefungs-/Anwendungsphase (150 ECTS) / Ökonomie und Politik wird die Anzahl der ECTS von 20 auf 30 erhöht.

10. Nach § 11 wird folgender § 12 samt Überschrift eingefügt:

”Übergangsbestimmung

§ 12 (1) Prüfungsleistungen von ordentlichen Studierenden, die vor Inkrafttreten der Curriculumversion Wintersemester 2020/21 im Fach "Wissenschaft und Technologie" erbracht wurden und über die vorgeschriebenen 30 ECTS hinausgehen, werden bei der Überleitung in die Curriculumversion Wintersemester 2020/21 im Umfang von maximal 10 ECTS für das Fach "Ökonomie und Politik" anerkannt.”

Die Änderungen des Curriculums für das “Cross-Disciplinary Strategies. Applied Studies in Art, Science, Philosophy, and Global Challenges” treten mit 1. Oktober 2020 in Kraft.

81. DIPLOMSTUDIUM DESIGN / GRAFIK DESIGN: ÄNDERUNG DES CURRICULUMS

1. Im 1. Studienabschnitt / Technische Grundlagen wird das Fach Entwurfs-und Zeichentechniken mit 2 ECTS gestrichen und das Fach Human Computer Interaction mit 2 ECTS eingefügt.

2. Im 2. Studienabschnitt / Künstlerische Grundlagen / Typografie

wird die Anzahl der ECTS von 6 auf 11 (2 aus Freifächern dazu) erhöht.

3. Im 2. Studienabschnitt / Künstlerische Grundlagen wird das Fach Experimentelles Entwerfen und Gestalten mit 3 ECTS gestrichen.

4. Im 2. Studienabschnitt / Künstlerische Grundlagen / Formen des Erzählens

wird die Anzahl der ECTS von 2 auf 4 (2 aus Freifächern dazu) erhöht.

5. Im 2. Studienabschnitt / Künstlerische Grundlagen wird die Gesamtanzahl der ECTS von 17 auf 21 (4 aus Freifächern dazu) erhöht.

6. Im 2. Studienabschnitt / Theoretische Grundlagen wird die Gesamtanzahl der ECTS von 28 auf 26 reduziert.

7. Im 2. Studienabschnitt / Technische Grundlagen / Fotografie, Film, Video

wird die Anzahl der ECTS von mind. 2 auf mind. 6 erhöht.

8. Im 2. Studienabschnitt / Technische Grundlagen / Layout und Bildbearbeitung wird die Anzahl der ECTS von mind. 6 auf mind. 4 reduziert.

9. Im 2. Studienabschnitt / Technische Grundlagen / wird das Fach Web mit mind. 2 ECTS gestrichen.

10. Im 2. Studienabschnitt / Technische Grundlagen / Human Computer Interaction wird die Anzahl der ECTS von mind.6 auf mind. 9 erhöht.

11. Im 2. Studienabschnitt / Technische Grundlagen wird die Gesamtanzahl der ECTS von 27 auf 29 erhöht.

11. Die Gesamtanzahl der ECTS in den “Freien Wahlfächern” wird von 13 auf 9 reduziert.

Die Änderungen des Curriculums für das Diplomstudium Design / Grafik Design treten mit 1. Oktober 2020 in Kraft.

82. BACHELOR- UND MASTERSTUDIUM LEHRAMT: ÄNDERUNG DES CURRICULUMS

1. In der Anlage 1 (zu § 8 Abs. 4): Bachelorstudium: vorgeschriebene ECTS-Punkte nach Studienfachbereichen / Künstlerische Praxis: spezifisch für kkp oder dex (dae oder tex auslaufend) wird das Fach "GO: Grundlegende Technologien / Praxen einschließlich Unfallverhütung und Erste Hilfe" durch "GO: Grundlegende Technologien / Praxen" ersetzt und die Anzahl der ECTS von 10 auf 9 reduziert.

2. Unter "GO: Grundlegende Technologien / Praxen" wird das Fach "Unfallverhütung und Erste Hilfe" mit 1 ECTS eingefügt.

3. In § 14 Abs. 4 Z 2 wird folgender letzter Satz eingefügt:

"Der Kommission gehört jedenfalls der/die Beauftragte des Bachelorseminars an. Falls die| der Beauftragte des Bachelorseminars bei der kommissionellen Bachelor Prüfung nicht anwesend sein kann, wird auf Vorschlag der beauftragten Lehrperson des Bachelorseminars zeitgerecht ein fachlich qualifiziertes Ersatzmitglied dem Studiendekan bekannt gegeben."

Die Änderungen des Curriculums für das Bachelor- und Masterstudium Lehramt treten mit 1. Oktober 2020 in Kraft.

83. MASTERSTUDIUM SOCIAL DESIGN: ÄNDERUNG DES CURRICULUMS

1. Im gesamten Text des Curriculums wird das Wort „Expertisefelder“ durch das Wort „Expertisen“ bzw. das Wort "Expertisefeld" durch das Wort "Expertise" ersetzt.

Ebenso wird das Wort „Expertisegruppe“ durch das Wort „Abteilung“ ersetzt.

2. § 5 Abs. 1 lautet:

“(1) Das Studium gliedert sich in allen vier Semestern in:

- fachbezogene Elemente: In der Einführungsphase, in den Workshops und den Projektarbeiten geben Lehrende der Abteilung Social Design - nach Bedarf erweitert um externe ExpertInnen - fachliche Impulse und betreuen die projektbezogenen Arbeitsprozesse der Studierenden, sowie

- Elemente zur einer systematischen studienbegleitenden Reflexion (siehe § 9 des Curriculums), die auf den Studienfortschritt sowie auf persönliche Zielsetzungen eingeht.

3. In § 5 Abs. 3 wird nach Punkt 4 folgender Punkt 5 eingefügt:

„5. Urbanistik“

4. § 8 Abs- 1 lautet:

“(1) Projektarbeiten (*project work*) sind so aufzubauen, dass ein Thema im Kontext mehrerer Expertisen beleuchtet werden kann, insofern ist die gemeinsame Bearbeitung durch eine Gruppe von Studierenden der Regelfall. Das Thema der Projektarbeit kann von Studierenden vorgeschlagen, von der Abteilung aus aktuellen Schwerpunkten abgeleitet, aber auch von außen, z.B. in Form eines externen Auftrags, an die Abteilung herangetragen werden.

5. § 9 Abs. 2 lautet:

“(2) Die Lehrenden der Abteilung können von den Studierenden konsultiert werden, um auf Basis des Studienportfolios die Realisierung der individuellen Studienziele sowie Erfahrungen mit Arbeitsprozessen und Teamsituationen zu besprechen. Bei hoher Nachfrage kann diese Konsultation auch im Rahmen von Kleingruppen organisiert werden.”

6. In § 12 Abs. 2 zweiter Satz lautet:

“ Die Kommission wird aus Lehrenden der Abteilung und den übrigen dem Projekt zugeordneten ExpertInnen zusammengesetzt.”

7. § 13 samt Überschrift lautet:

„Abteilungsleitung, Abteilungskonferenz und Advisory Board (Satzungsbestimmung)

§13 (1) Die Abteilungskonferenz ist ein Gremium, das wesentlich zu einer gemeinschaftlichen Entscheidungsstruktur und wechselseitigen Kommunikation zwischen Lehrenden und Studierenden der Abteilung beiträgt. Zu ihren Aufgaben zählen der Vorschlag für die Leitung der Abteilung (siehe §13, Ziffer (2)), sowie die Nominierung der Mitglieder des Advisory Boards (siehe §13, Ziffer (3)).

1 Die Abteilungskonferenz besteht aus sechs Mitgliedern und setzt sich folgendermaßen zusammen:

1. drei VertreterInnen der Lehrenden
2. drei VertreterInnen der Studierenden

2 Die VertreterInnen der Lehrenden sind auf Grund des gleichen, unmittelbaren, geheimen und persönlichen Wahlrechts zu wählen. Zum Mitglied der Abteilungskonferenz können als VertreterInnen der Lehrenden jene Lehrenden gewählt werden, die im darauffolgenden Wintersemester der Abteilung angehören (Stichtag: 15. Juni). All jene Personen sind mit jeweils 3 Stimmen stimmberechtigt. Die drei Personen mit den meisten Stimmen sind die gewählten VertreterInnen, die folgenden drei Personen die ErsatzvertreterInnen. Bei Stimmengleichstand entscheidet jeweils das Los.

3 Die VertreterInnen der Studierenden sowie Ersatzmitglieder werden vom zuständigen Organ der gesetzlichen Vertretung der Studierenden entsandt.

4 Die Funktionsperiode der Abteilungskonferenz beträgt 1 Jahr und beginnt mit dem 1. Oktober des betreffenden Jahres.

(2) Zur Leiterin/zum Leiter der Abteilung Social Design ist vom Rektor/von der Rektorin auf Vorschlag der Abteilungskonferenz eine entsprechend qualifizierte Person aus dem Kreis der Lehrenden der betreffenden Abteilung zu bestellen. Nach Bestellung durch den/die RektorIn, jeweils für die Dauer von 3 Jahren, ist der/die AbteilungsleiterIn auch mit der Gesamtkoordination des Masterstudiums Social Design - Arts as Urban Innovation betraut. Die Abteilungsleiter/in kann für den Fall eines Ausfalls eine/n interimistische/n Vertreter/in vorschlagen, der/die dann vom Rektor bestellt wird. Der/die Leiter/in der Abteilung informiert die Abteilungskonferenz einmal pro Semester über die Programmierung der Abteilungsagenden.

(3) Der Abteilungsleitung wird ein Advisory Board zur Seite gestellt, das sich aus hochschulinternen wie hochschulexternen ExpertInnen zusammensetzt. Dieses Advisory Board besteht aus 3 Mitgliedern, die jeweils im Sommersemester für die Dauer von 2 Jahren auf Vorschlag der Abteilungskonferenz nominiert werden. (einfache Mehrheit) Das Advisory Board hat folgende Aufgaben:

1 Inhaltliche und organisatorische Beratung hinsichtlich der Konzeption und Durchführung der Einführungsphase, der Einladung von ExpertInnen zur Abhaltung der Workshops (§ 10) sowie der studienbegleitenden Reflexion

2 Beratung in Hinblick auf die im Masterstudium erforderlichen fachlichen Ressourcen für Lehrveranstaltungen und Betreuung von Projekten (Empfehlung geeigneter Personen für spezifische Lehr- und Betreuungstätigkeiten auf Basis nationaler und internationaler Recherche bzw. Kenntnis des Feldes)

3 Das Advisory Board trifft einmal pro Semester mit der Abteilungskonferenz zusammen, um über die Agenden des jeweils übernächsten Semesters zu beraten.

4 Die Mitglieder des Advisory Boards können zusätzlich für Prüfungskommissionen und die Betreuung von Projekten der Studierenden herangezogen werden.

(4) Für Sitzungen der Abteilungskonferenz und des Advisory Boards gilt die Geschäftsordnung des Senats sinngemäß.”

Die Änderungen des Curriculums für das Masterstudium Social Design treten mit 1. Oktober 2020 in Kraft.

84. DOKTORATSSTUDIUM (PHILOSOPHIE, TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN, NATURWISSENSCHAFTEN): ÄNDERUNG DES CURRICULUMS

1. In § 3 Abs. 1 wird folgender zweiter Satz eingefügt:

“Wenn bereits vor Beginn des Doktoratsstudiums für die Dissertation relevante Arbeiten geleistet wurden, ist dies in der Dissertationsvereinbarung zu dokumentieren. In diesem Fall kann die Studienzeit auf Antrag an den/die Studiendekan*in auf vier Semester verkürzt werden.”

2. § 5 Abs. 3 Z 5 lautet wie folgt:

“5. Dokumentation von vor dem Doktoratsstudium geleisteten Vorarbeiten, die in die Dissertation einfließen können.”

3. Dem § 5 wird folgender Abs 4 angefügt:

“(4) Für den Fall, dass über den Zeitraum von drei Semestern vom Studierenden keine Leistungen nachgewiesen wurde, ist eine Auflösung des Betreuungsverhältnisses seitens der/des Vizerektor*in für Forschung und Diversität in Absprache mit dem/der Betreuer*in möglich. Die Stellungnahme der/des betreffenden Studierenden ist bei der Entscheidung über eine Auflösung des Betreuungsverhältnisses zu berücksichtigen.”

4. In § 6 Abs. 2 wird folgender zweiter Satz eingefügt:

“Es kann nicht mehr als ein Privatissimum bzw. Seminar für Dissertant*innen vor dem Abschluss der Dissertationsvereinbarung absolviert werden.”

Die Änderungen des Curriculums für das Doktoratsstudium (Philosophie, Technische Wissenschaften, Naturwissenschaften) treten mit 1. Oktober 2020 in Kraft.

85. BACHELORSTUDIUM SPRACHKUNST: ÄNDERUNG DES CURRICULUMS

1. Punkt 3 lautet:

“Studienverlauf

	Typ	SWS	ECTS
Einführung in das Studium der Sprachkunst	VU	4	6
			empfohlen im 1. Semester
Einführung Analyse, Kritik, Feedback	VU	2	3
			empfohlen im 1. Semester
Einführung Kurzprosa	VU	1	2
			empfohlen im 1. Semester
Einführung Lyrik	VU	1	2
			empfohlen im 1. Semester
Einführung Essay	VU	1	2
			empfohlen im 1. Semester
Einführung Drama	VU	1	2
			empfohlen im 1. Semester

Einführung Romanformen	VU	1	2
	empfohlen im 1. Semester		
Literarische Gattungen (Kurzprosa, Lyrik, Essay, Drama, Romanformen)	UE	30	45
<i>Voraussetzung für den Besuch einer Übung ist das Absolvieren der jeweiligen Einführungslehrveranstaltung. Aus jeder literarischen Gattung sind Übungen im Ausmaß von mindestens 3 ECTS, in drei Gattungen im Ausmaß von mindestens 9 ECTS zu absolvieren. Die verbleibenden ECTS können aus allen Gattungen frei gewählt werden.</i>			
Mediale, experimentelle und interdisziplinäre Formen der Sprachkunst	VU	20	20
	UE		
	PA		
	WSP		
	EX		
Betriebssystem Literatur	VU	4	4
Individuelle Produktion	KE		40
Individuelle Produktion Vorbereitung Bachelorarbeit <i>empfohlen im 5.Semester</i>	KE		17
Individuelle Produktion Bachelorarbeit <i>empfohlen im 6. Semester</i>	KE		17
Freie Wahlfächer (davon 8 ECTS aus dem Lehrveranstaltungsangebot der Angewandten)			18
Summe			180"

Die Änderungen des Curriculums für das Bachelorstudium Sprachkunst treten mit 1. Oktober 2020 in Kraft.

86. EINRICHTUNG DER NEUEN STUDIEN MIT WINTERSEMESTER 2020/21, BESCHLUSS DES REKTORATS: VERLAUTBARUNG

Das Rektorat hat in seiner Sitzung vom 19. März 2020 die Einrichtung folgender neuer Studien mit Wintersemester 2020/21 beschlossen:

- Das Masterstudium Kunst- und Kulturwissenschaften umfasst 120 ECTS und wird der Gruppe der interdisziplinären Studien gemäß § 54 Abs. 1 Z 11 UG zugeordnet.

- Das Masterstudium Global Challenges and Sustainable Developments umfasst 150 ECTS. Es wird als gemeinsames Studienprogramm mit der Tongji University Shanghai (College of Design and Innovation) eingerichtet und der Gruppe der interdisziplinären Studien gemäß § 54 Abs. 1 Z 11 UG zugeordnet.

- Das Masterstudium Cultural Heritage Conservation and Management umfasst 90 ECTS. Es wird als gemeinsames Studienprogramm mit der Silpakorn University Bangkok (Silpakorn University International College) eingerichtet und der Gruppe der künstlerischen Studien gemäß § 54 Abs. 1 Z 3 UG zugeordnet.

Der Rektor
Dr. Gerald Bast

Druck und Herausgabe:

Universität für angewandte Kunst Wien

Oskar-Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien

<https://www.dieangewandte.at/mitteilungsblaetter>

Redaktion:

Mag. Zekija Ahmetovic

zekija.ahmetovic@uni-ak.ac.at

Tel.: +43 711 33-2052



ANHANG 1

Cultural Heritage Conservation and Management (International Programme)

CURRICULUM

Joint Master Programme

Duration: 3 semesters (plus foundation-building semester for students enrolled at SUIC)

Credits: 90 ECTS or 45 AC

Table of Contents

§ 1 Point of Departure, Objectives and Principles	2
§ 2 Legal Basis and Academic Degree	2
§ 3 Duration and Scope.....	2
§ 4 Qualification Profile	3
§ 5 Language.....	4
§ 6 Programme Structure	4
§ 7 Admission and Entrance Exam	4
§ 8 Subjects	5
§ 9 Types of Courses	6
§ 10 Exam Regulations	6
§ 11 Master Thesis.....	7
§ 11 Entry into Force	7
APPENDIX A: Distribution of Courses	8

§ 1 Point of Departure, Objectives and Principles

The Master programme of Cultural Heritage Conservation and Management (International Programme) is a joint degree programme between the Silpakorn University, Thailand, hereinafter abbreviated to Silpakorn, and the University of Applied Arts Vienna, Austria, hereinafter abbreviated to the Angewandte.

The cooperation of Silpakorn and the Angewandte offers mutual value for students of both universities:

- Students enrolled at Silpakorn as their home university are to become the first high-quality conservator-restorers in South-East Asia to gain direct access during their studies to the European know-how that is steeped in tradition. They not only acquire skills and knowledge in preservation, conservation, and restoration of tangible cultural heritage, but also have manifold opportunities for collaborating and connecting with experts globally.
- Students enrolled at the Angewandte as their home university gain profound insights into relevant aspects of Asian cultural heritage and cultural heritage preservation, exploring new fields of work by joining forces with Asian students and graduates. They also experience and develop teaching and training skills in the field of conservation.
- In addition, the close cooperation between students and teachers of both universities and external cooperation partners creates an international network of experienced conservator-restorers to benefit all.

§ 2 Legal Basis and Academic Degree

(1) Legal basis in Austria:

1. The Master programme of Cultural Heritage Conservation and Management (International Programme) is a joint degree programme between Silpakorn and the Angewandte pursuant to § 51 para. 2 subpara. 26, and § 54d Austrian Universities Act 2002.

2. The programme is assigned to the “Art Studies” group pursuant to § 54 para. 1, Austrian Universities Act 2002.

(2) Legal basis in Thailand: see Regulations of Silpakorn University Graduate School 2018

(3) Upon successful completion of the programme, the academic title “Master of Arts” (abbreviated MA) is jointly awarded by Silpakorn and the Angewandte.

§ 3 Duration and Scope

The programme comprises a total of 90 ECTS (European Credit Transfer System) which equals 45 AC (American Credits) and corresponds to a minimum study period of 3 semesters. For students initially enrolled at Silpakorn, there is a mandatory foundation-building phase (4 non-credit courses) prior to the first semester.

§ 4 Qualification Profile

The joint Master programme of Cultural Heritage Conservation and Management (International Programme) aims at two different groups of students from two different global regions, providing an environment not only for acquiring skills and competences, but also for transcultural learning and network-building. Due to this specific setup, the programme addresses two different groups of students with different prior qualifications and different qualification intentions. Both groups spend parts of the study programme together, but acquire different competences due to their specific tasks and roles.

Qualifications for graduates enrolled at Silpakorn

Graduates enrolled at Silpakorn (prior qualification minimum: BA in conservation/restoration or MA in a discipline of the arts or any other related field to conservation/restoration) contribute a number of skills to the conservation and restoration of Asian cultural heritage. They are competent in judging where to apply their own conservation and restoration skills and where and how to collaborate with experts in advanced conservation and restoration work.

Resulting from the programme they are equipped with:

- the ability to carry out basic conservation and restoration tasks, including a survey of the object and the development of a strategic approach to its conservation and/or restoration by applying basic knowledge in natural (conservation) sciences, art history, material and techniques, and conservation and restoration practice
- the comprehensive understanding of advanced conservation and restoration processes including self-reflection of their level of expertise and the ability to involve competent experts for tasks exceeding their own level of practice
- an overview of the international professional field of conservation and restoration, including relevant international organizations and networks
- transcultural communication and collaboration skills
- adequate English language skills for subject-specific communication in an international context (level B2 of the Common European Framework of Reference for Languages (CEFR Upper Intermediate)
- basic project, site, and cultural heritage management
- their own professional networks based on practical collaboration experiences during the Master studies

Qualifications for graduates enrolled at the Angewandte

- Graduates enrolled at the Angewandte (prior qualification minimum: diploma or both BA and MA in conservation and restoration) will be able to apply their advanced level of conservation and restoration skills on an international level, and to convey their competences to students from other cultural backgrounds. They work as international key professionals in conservation/restoration and will also be able to contribute to the development of the professional and institutional field of conservation and restoration in a given country (focus South-Eastern Asia).

Resulting from the programme they are equipped with:

- knowledge of relevant aspects of Asian culture and history
- profound understanding of the international professional field of conservation and restoration, including relevant international organizations and networks
- transcultural communication and collaboration skills

- good English language skills for subject-specific communication in an international context (level C1 of the Common European Framework of Reference for Languages (CEFR Expert))
- didactic and teaching skills to deliver basic conservation training to diverse groups of international students
- negotiation skills to interact with authorities relevant to the field of conservation and restoration
- advanced project (and site) management skills
- their own professional networks based on practical collaboration experiences during the Master programme

§ 5 Language

(1) The programme is taught in English. Students submit their written works in English language.

(2) With regard to English proficiency, different admission requirements and learning objectives based on the Common European Framework of Reference for Languages, CEFR, apply to Silpakorn and the Angewandte:

	admission requirements	learning objectives (at time of graduation)
Silpakorn	level B1, CEFR*	level B2, CEFR
Angewandte	level B2, CEFR	level C1, CEFR

*If not on entry, students have to provide evidence of their proficiency after the foundation semester at the latest in order to continue their studies.

§ 6 Programme Structure

Both universities, Silpakorn and the Angewandte, provide a range of courses relevant to their respective institutional, regional, and cultural expertise. Silpakorn students and Angewandte students go through different study paths due to the different qualification profiles. Both study paths include study phases at Silpakorn and at the Angewandte.

Silpakorn students start in the winter semester with the foundation phase in Bangkok. After a first semester in Bangkok, there is a joint study phase in Vienna, they subsequently return to Bangkok and also prepare their Master thesis there.

Angewandte students spend the first and second semester in Vienna. The third semester includes a joint study phase in Bangkok. Students may subsequently decide whether to prepare their Master thesis in Bangkok or Vienna.

During the course of study all students also have the opportunity to participate in international projects.

Appendix A lists the compulsory subjects and courses.

§ 7 Admission and Entrance Exam

(1) Due to the different qualification profiles, there are different admission requirements at Silpakorn and at the Angewandte:

Silpakorn students need to provide:

- minimum BA in conservation/restoration, or MA in a discipline of the arts or any other related field to conservation/restoration with a motivation letter
- English proficiency at level B1 of the Common European Framework of Reference for Languages, CEFR
- successful entrance exam

Angewandte students need to provide:

- minimum diploma (or both BA and MA) in conservation and restoration
- English proficiency at level B2 of the Common European Framework of Reference for Languages, CEFR
- successful entrance exam

(2) The entrance exam is held at both universities each year in July. The entrance exam consists of a portfolio submission and a practical exercise as well as an interview in front of an entrance examination committee.

§ 8 Subjects

Subjects for students enrolled at Silpakorn

Subject	AC ¹
Foundation Courses	(9) ²
Conservation Practice	18
Conservation and Natural Sciences	6
History of Art and Culture	3
Management and Communication	10
Cultural Heritage in the International Context	2
Master Thesis	6
Total	45

Subjects for students enrolled at the Angewandte

Subject	ECTS ³
Transcultural Conservation Teaching Workshop	26
History of Art and Culture	13
Management and Communication	17
Cultural Heritage in the International Context	9
Free Electives	5
Master Thesis	20
Total	90

The distribution of courses is shown in Appendix A.

¹ 1 AC equals 2 ECTS

² These credits are additional to the total amount of credits.

³ 1 ECTS equals 0,5 AC

§ 9 Types of Courses

(1) Courses are offered according to the academic regulations of the partners.

(2) In addition, there are programme-specific teaching formats:

Teaching Workshop: This course format aims at developing and improving skills and abilities in teaching and (transcultural) communication. Students assume the role of the teacher or supervisor and introduce and guide their colleagues through the process and workflows of conservation: from the documentation, condition survey and concept development to the correct handling of artworks and the implementation of conservation measures. They further hold small course units on specific topics and subjects, prepared in the preparatory course. The objective is that they are able to impart the methodologies and approaches in conservation and to teach basic and more complex topics of conservation to an international audience. They select adequate methods and tools to do so, adjusted to the cultural and educational backgrounds of the students. At the Angewandte, the Teaching Workshop is defined as the Central Artistic Subject⁴.

Conservation Practice at International Level: The objective is to enhance the students' competences and capabilities in practical conservation, collection care, concept development and communication by providing access to projects and platforms. An appropriate programme is compiled annually based on the respective candidate situation. This may include, for example:

- International Projects – Conservation Campaigns
- International Summer Schools
- Applied Collection Care (Project Week of the Institute of Conservation)

Conservation Practice at International Level is a compulsory subject for students initially enrolled at Silpakorn and voluntary for students initially enrolled at the Angewandte. If the latter take part in an activity, this can be indicated in the diploma supplement.

§ 10 Exam Regulations

(1) At Silpakorn grades are to be awarded on the basis of an 8-tier scale:

Grade	A	B+	B	C+	C	D+	D	F
Grade point	4.0	3.5	3.0	2.5	2.0	1.5	1.0	0

Students have to obtain minimum B in order to pass compulsory courses and minimum C (not C+) to pass elective courses.

(2) At the Angewandte grades are to be awarded on the basis of an 5-tier scale (unless explicitly defined otherwise): Positive evaluation is “Excellent (1)“, “Good (2)“, “Satisfactory (3)“ and “Sufficient (4)“, negative is “Insufficient (5)“.

(3) The academic accomplishment in the subjects “Conservation Teaching Workshop (I and II)” and “Conservation Practice at International Level” is to be evaluated on use of „passed” or “failed”.

(4) Non-credit courses for students enrolled at Silpakorn will be assessed by the symbols S (Satisfactory) or U (Unsatisfactory).

⁴ according to § 1 para. 2 of part II of the Statute on Study Law of the University of Applied Arts Vienna

§ 11 Master Thesis

(1) The Master thesis for students initially enrolled at *Silpakorn* consists of a conservation project and a written conservation report including documentation and condition survey, objective and concept, photographic and written documentation of conservation measures. In the course of the Master exam, the conservation project is presented, defended and reflected (related to the student's professional future as a conservator/restorer) in front of a board of examiners. If applicable, one representative of *the Angewandte* should be included in the board.

The topic of the Master thesis for students initially enrolled at *the Angewandte* has to be closely related to the subjects of the Master programme, in particular Asian objects/sites, cultural heritage in an international context and transcultural aspects. In the course of the Master exam, the thesis is presented in front of a board of examiners and topic-related questions have to be answered. If applicable, one representative of *Silpakorn* should be included in the board.

(2) Prerequisite for admission to the Master thesis is the evidence that all exams and course assessments have been successfully completed.

§ 11 Entry into Force

This curriculum enters into force on 1 October 2020 in Austria and on 31 July 2020 in Thailand. Amendments to the curriculum require identical resolutions by *Silpakorn* and *the Angewandte*⁵.

⁵ In order to enter into force on 1 October, an amendment must be passed by the Senate of the University of Applied Arts Vienna by 31 March of the same year (according to § 4 para. 1 of part II of the Statute on Study Law of the University of Applied Arts Vienna).

APPENDIX A: Distribution of Courses

Subjects and Courses for Students enrolled at SUIC

Foundation plus 3 semesters – total scope: **45 AC**⁶

	SUIC	Angewandte
	AC	AC
JOINT MASTER PROGRAMME	36	9
Foundation Courses (non-credit)	9	
Practicum in Conservation	3*	
Health and Safety for Conservators	1*	
Chemistry for Conservators	2*	
English for Conservators	3*	
* for students without MA in Cultural Heritage Conservation		
Conservation Practice	10	8
Conservation Practice I	5	
Conservation Practice II	5	
International Conservation Practice I		3
International Conservation Practice II		3
International Projects – Conservation Campaigns		2
<ul style="list-style-type: none"> • International Projects – Conservation Campaigns • International Summer School • Applied Collection Care 		
Conservation and Natural Sciences	6	
Introduction to Conservation – Materials & Technology	1	
Conservation Science I	1	
Conservation Science II	1	
Documentation and Photography	1	
Preventive Conservation and Collection Care	2	
History of Art and Culture	2	1
Western Art and Cultural History	1	
South East Asian Art and Cultural History	1	
Transcultural Reflections of Art Development		1
Management and Communication	10	
Project and Site Management	3	
Cultural Heritage Management	3	
Presentation and Communication Skills	2	
Academic Writing for Conservators	2	
English Courses (optional)		
Cultural Heritage in the International Context	2	
Conservation Theory and Methodology at International Level	1	
Seminar on Cultural Heritage in Austria and Thailand	1	
Thesis	6	

⁶ equalling 90 ECTS

Subjects and Courses for Students enrolled at the Angewandte

3 semesters – total scope: 90 ECTS⁷

	SUIC ECTS	Angewandte ECTS
JOINT MASTER PROGRAMME	30	60
Transcultural Conservation Teaching Workshop	8	18
Introduction into Transcultural Communication and Collaboration		2
Conservation Teaching Workshop I - Preparations		3
Conservation Teaching Workshop I - Teaching		8
Reflection of Transcultural Collaboration		2
Conservation Teaching Workshop II - Preparations		3
Conservation Teaching Workshop II - Teaching	8	
History of Art and Culture	2	11
Introduction into Tibetan and Buddhist Studies		5
Hindu and Buddhist Temples in South and South-East Asia		2
Asian Cultural Heritage in Vienna		2
Transcultural Reflections of Art Development		2
South-East Asian Art and Cultural History	2	
Management and Communication	16	1
Project and Site Management	6	
Cultural Heritage Management	6	
Presentation Techniques and Media		1
Presentation and Communication Skills	4	
Cultural Heritage in the International Context	1	8
International Frameworks and World Heritage		4
Cultural Property Protection		1
Preventive Conservation		2
Seminar on Cultural Heritage in Austria and Thailand	1	1
Conservation Practice at International Level (optional)		
<ul style="list-style-type: none"> • International Projects – Conservation Campaigns • International Summer School • Welterbe Sommerakademie • Applied Collection Care 		
Free Electives	3	2
THESIS		20

⁷ equalling 45 AC

ANHANG 2



di:angewandte

Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna

Global Challenges and Sustainable Developments

Curriculum

Joint Master Program (double degree)

Tongji University Shanghai & University of Applied Arts Vienna

Duration: 5 Semesters

document version: final draft (13.03.2020)

Table of Contents

§ 1 Point of Departure, Principles and Objectives	2
§ 2 Legal Basis and Academic Degree	3
§ 3 Duration and Scope	3
§ 4 Qualification Profile	4
§ 5 Language	4
§ 6 Program Structure	5
§ 7 Study Fields and Courses	5
§ 8 Admission and Entrance Exam	5
§ 9 Exam Regulations	6
§ 10 Master Thesis	7
§ 11 Entry into Force	8
APPENDIX: Distribution of Courses	9

§ 1 Point of Departure, Principles and Objectives

The joint master program “Global Challenges and Sustainable Developments” is set up as a double degree program between the University of Applied Arts Vienna, hereinafter abbreviated to the Angewandte, and Tongji University Shanghai, hereinafter abbreviated to Tongji.

Both Vienna and Shanghai are major world cities enabling vast cultural mobility. The two universities already work in highly international environments and attract a great diversity of international students and staff. Both universities are evolving fields of applied artistic education shifting from the tangible to an immaterial, expanded, idea of design for society, and strongly advance educational fields in sustainable social change.

The joint program “Global Challenges and Sustainable Developments” thus focuses on innovative forms of higher education for students from Europe and China in aesthetic, artistic, interdisciplinary, cross-disciplinary, and transdisciplinary strategies, also offering transcultural and intercultural competences for shaping and designing the future world.

Today’s huge global challenges can only be solved by highly coordinated groups of individuals who understand the complex inter-relativeness of economic, social, technical, environmental and scientific phenomena and their systemic interdependency. The study program therefore provides students from Europe and China with skills and knowledge fields which they need in handling issues posed by the enormous global challenges of both today’s world and the future. It also enables students to critically reflect and consider the global impacts of the economic and political changes in the relationship between China and the Western world. Thus, the main objective of this program is to provide students with skills and abilities that will support them “to provoke the system” by combining artistic and design-oriented thinking with valuable knowledge in other societal areas. The study program prepares students to become “radical generalists” who are able to offer new ways of identifying and solving the issues arising in the context of global challenges, by means of applying their competences for transformative innovation, as there are:

- Intercultural and transcultural competences (proficiency gained through intercultural exchange and student mobility with a focus on Chinese-European relations)
- Profound knowledge in innovative strategies in research, design and realization of cross-disciplinary projects (by knowing how to cross, transcend, and exceed disciplinary boundaries by means of artistic and aesthetic methods)
- Sustainability and responsibility as fundamental attitudes in artistic and design approaches (by outreaching to society through special internships, workshops, and project programs)

§ 2 Legal Basis and Academic Degree

(1) Legal basis in Austria

The joint program “Global Challenges and Sustainable Developments” is a double degree Master program between Tongji and the Angewandte pursuant to § 51 para. 2 subpara. 26, Austrian Universities Act 2002.

The program is assigned to the group of “Interdisciplinary Studies” pursuant to § 54 para. 1, Austrian Universities Act 2002.

Upon successful completion of the program, the student is awarded a double degree: the “Master of Arts” (abbreviated MA) by the Angewandte (pursuant to § 51 para. 2 subpara. 11, Austrian Universities Act 2002) and either the “**Master of Fine Arts**” (abbreviated MFA) or the “**Master of Engineering**” (abbreviated ME) by Tongji University (depending on the focus of the Master thesis).

(2) Legal basis in China

The joint program is established and operated pursuant to the *Procedures on the Cooperation of Graduate Dual Degree Programs between Tongji University and Overseas Universities (Institutions of Higher Education)* XY(2012) No.21. For successful completion of the program, evidence of successful participation in all compulsory courses of the curriculum and approval of the Master thesis are required.

Upon successful completion of the program, the student is awarded a double degree: either the “Master of Fine Arts” (abbreviated MFA) or the “Master of Engineering” (abbreviated ME) by Tongji University (depending on the focus of the Master thesis) and the “**Master of Arts**” (abbreviated MA) by the Angewandte.

§ 3 Duration and Scope

At the Angewandte, the program consists of 150 ECTS, which equals a minimum period of studies of five semesters. Students initially enrolled at the Angewandte need to acquire **60 ECTS**, equaling 26 TC, in the context of the Tongji curriculum.

At Tongji, the program consists of **46 TC** (for ME students) or **50 TC** (for MFA students). Students initially enrolled at Tongji need to acquire **12 TC** (for ME students) or **10 TC** (for MFA students), equaling 60 ECTS, in the context of the Angewandte curriculum.

§ 4 Qualification Profile

Graduates of the program “Global Challenges and Sustainable Developments” are cultural translators and designers of communication and work processes between diverse disciplinary fields including art; they interact between non-academic and academic groups, as well as between Chinese and European organizations.

Graduates are equipped with:

- profound abilities to discover and investigate topics connected to the huge global challenges and to access them in full for their own strategic purposes
- sound theoretical and practical skills in applying artistic, design, and aesthetic strategies in various kinds of collaboration with diverse societal players
- intercultural and transcultural knowledge, experience, and competences in regard to the cultural, political, and societal differences and common grounds of the two countries and the continents that the two universities are based in (Austria/Europe & China/Asia)
- advanced competences to acquire and develop adaptivity for change, creative competence, social and emotional intelligence, societal responsibility, interdisciplinary and cross-disciplinary knowledge for strategic planning and communication. This includes basic knowledge and translational skills regarding paradigm-breaking findings in science and technology; philosophical approaches to science and technology; immaterial, sustainable and speculative design; political and socio-economic mechanisms, as well as global societal challenges.

They will work as experts in transformative innovation processes and also as transcultural translators in Chinese-European cross-disciplinary projects.

§ 5 Language

- (1) The program is taught in English. Students submit their written works in English language.
- (2) On entry, students from the Angewandte have to provide evidence of English language proficiency at level C1 of the Common European Framework of Reference for Languages, CEFR.

On entry, students from Tongji have to provide evidence of English language proficiency at a minimum TOEFL score of 95 points¹ or an equal score at the IELTS or Chinese College English Test (CET).

¹ equal to level C1 of the Common European Framework of Reference for Languages, CEFR

§ 6 Program Structure

- (1) Both universities, Tongji and the Angewandte, provide a range of courses relevant to their respective institutional, regional and cultural expertise. Students initially enrolled at Tongji and students initially enrolled at the Angewandte pursue different study paths. Both study paths comprise study phases at Tongji and at the Angewandte.
- (2) The first semester is spent at the home university. Exchange periods start from the 2nd semester for Angewandte students and from the 3rd semester for Tongji students. To bring students from both universities together during their study years, they will overlap geographically during two semesters: During the 2nd semester all students from the Angewandte and Tongji are in Shanghai, and during the 4th semester all spend their study time in Vienna. During these two semesters particular courses with opportunities for team and group work projects are offered at both universities. During the 4th semester students have to gain relevant experience outside of the university, which can be done through an internship, volunteering, or a self-initiated project. In each case a student from the Angewandte and a student from Tongji are to do this jointly, if possible.

	1 st Semester Winter Term	2 nd Semester Summer Term	3 rd Semester Winter Term	4 th Semester Summer Term	5 th Semester Winter Term
Angewandte Students	Vienna	Shanghai	Shanghai	Vienna	Vienna
Tongji Students	Shanghai	Shanghai	Vienna	Vienna	Shanghai

- (3) Both universities provide introductory courses on intercultural and transcultural topics regarding the respective host university to prepare their students for their study periods abroad.

§ 7 Study Fields and Courses

- (1) The program contains five study fields:
 - A. Intercultural and transcultural collaboration
 - B. Envisioning change/applying innovative strategies
 - C. Radical interventions
 - D. Applying artistic strategies
 - E. Managing cross-disciplinary projects
- (2) The compulsory courses are listed in the APPENDIX.
- (3) Courses are offered according to the academic regulations of the partner universities.

§ 8 Admission and Entrance Exam

- (1) Applicants at the Angewandte undergo an entrance exam pursuant to § 75 Austrian Universities Act in which they demonstrate cross-disciplinary abilities to link artistic and creative knowledge with scientific processes and social phenomena. The entrance exam consists of the assessment of the application documents and an interview in front of an entrance examination committee. The applicant's invitation to the interview depends on the positive assessment of the application documents.
- (2) Applicants at Tongji are nominated on the basis of Tongji regulations.
- (3) The application documents include:
 - a) from preliminary studies, a portfolio of an independently produced sample work or collaboratively produced sample work with personal contributions clearly stated (e.g. abstracts of scientific work, samples of artistic work)
 - b) for Angewandte applicants a written research proposal for a Master thesis referring to one of the five study fields; for Tongji applicants a research proposal for a Master thesis referring to one of the five study fields approved by the Tongji thesis commission
 - c) a letter of motivation with an explanation of interests in studying in China resp. Austria, with an accompanying curriculum vitae
 - d) 2 recommendation letters from professors
 - e) the transcript
 - f) other documents deemed necessary by the host universities.
- (4) The applicant's approval by the host university is based on the application documents, the assessment by the home university, and - if requested by the host university - an additional (online) interview.
- (5) The entrance examination is successfully completed on positive assessment of all parts, and after the host university approves the application on the basis of the application documents and the positive assessment of the home university.
- (6) At both universities admission is decided by a commission in which the interdisciplinary assessment competence is adequately represented.

§ 9 Exam Regulations

- (1) At the Angewandte grades are to be awarded on the basis of an 5-tier scale (unless explicitly defined otherwise): Positive evaluation is "Excellent (1)", "Good (2)", "Satisfactory (3)" and "Sufficient (4)", negative is "Insufficient (5)".
- (2) At Tongji grades are to be awarded on the basis of the following scale:

Hundred Percentage Point	Grade	Grade
90-100	A	Excellent
80-89	B	Good

70-79	C	Satisfactory
60-69	D	Pass
0-59	E	Failure

- (3) The Master program ends with the positive assessment of the Master thesis (approbation). The final examination consists of an assessment and the presentation of the Master thesis. The students in this joint program will have to present their thesis to the examination committee of both universities for the respective degree (the presentation to the host university can be done online). The academic accomplishment of the Master thesis is to be evaluated according to the requirement of the respective university.

§ 10 Master Thesis

- (1) The Master thesis consists of the development and the realization of an interdisciplinary, cross-disciplinary, or transdisciplinary research project in a chosen study field using artistic as well as scientific strategies. The use and interlinking of these strategies must be described and reflected on in a written paper (according to standards for academic writing)
- (2) The Master thesis topic must be contextualized in one of the following study fields:
- A. Intercultural and transcultural collaboration
 - B. Envisioning change/applying innovative strategies
 - C. Radical interventions
 - D. Applying artistic strategies
 - E. Managing cross-disciplinary projects

As the program focuses on the application of innovative strategies to global challenges, it is recommended to apply the chosen study field to one of the UN Sustainable Development Goals (SDGs).

- (3) The study coordinator at the Angewandte is to support the student in finding an adequate supervising tutor (with *venia docendi*) and one or more teaching staff members who are suitably qualified and have agreed to support the Master thesis. Prerequisite is the student's written submission of a concept for the Master thesis that includes a schedule of time and content.
- (4) Prerequisite for admission to the Master thesis is the evidence that all exams and course assessments have been successfully completed.
- (5) Two students can conduct a Master thesis together when this is authorized by the program coordinators of the two universities, plus agreed by the supervising tutors, and when the contribution of each student is recognizable (different sub-title is required to show the students' different angles and contribution).
- (6) To qualify for the Tongji degree, Tongji students have to write a version of their thesis in Chinese. Angewandte students have to write their Master thesis in English with an abstract in Chinese. To qualify for the Angewandte degree, Tongji students have to write an abstract of their thesis in English.
- (7) The thesis will be assessed according to the regulations of the respective university for the

related degree. At the Angewandte, the public presentation of the Master thesis is in a format of the student's choice. Also at the Angewandte, the thesis is assessed by a committee, which in any case includes the supervising tutor.

§ 11 Entry into Force

- (1) This curriculum enters into force on 1 September 2020 in China and on 1 October 2020 in Austria.
- (2) In case of compelling reasons, both universities can mutually agree on a different program structure.
- (3) For the initial round (starting in the academic year 2020/21) a different program structure has already been agreed upon: The program will start in different semesters at Tongji and the Angewandte.

		1 st Sem. Summer Term	2 nd Sem. Winter Term	3 rd Sem. Summer Term	4 th Sem. Winter Term	5 th Sem. Summer Term
Angewandte Students		Vienna	Shanghai	Shanghai	Vienna	Vienna
	1 st Sem. Winter Term	2 nd Sem. Summer Term	3 rd Sem. Winter Term	4 th Sem. Summer Term	5 th Sem. Winter Term	
Tongji Students	Shanghai	Shanghai	Vienna	Vienna	Shanghai	

- (4) Amendments to the curriculum require identical resolutions by Tongji and the Angewandte²

² In order to enter into force on 1 October, the amendment must be passed by the Senate of the University of Applied Arts Vienna by 31 March of the same year (pursuant to § 4 para. 1 of part II of the Statute on Study Law of the University of Applied Arts Vienna).

APPENDIX: Distribution of Courses

Courses provided by the Angewandte

- (1) Practical, theoretical, and intermixed courses for Angewandte students in the 1st and 4th semester and for Tongji students in the 3rd and 4th semester:

	Type	con- tact hours	ECTS
IS_SD Cross-disciplinary Project Work I	PW	3	12
Introduction into Intercultural and Transcultural Collaboration	VU	2	2
for Angewandte students (1 st Semester): Introduction into Chinese Language, History & Culture for TONGJI students (3 rd semester): Introduction into European Politics, History & Culture	VU	2	2
Reflection of Study and Work Progress	SE	1	2
Communication & Presentation Skills for Interdisciplinary and Transdisciplinary Teamwork	UE	1	2
Artistic & Design Strategies I	VU	4	4
<u>Free Electives:</u> Practical, theoretical, and intermixed <u>new learning and teaching offers</u> from the following areas depending on the schedule of available courses at the Angewandte: media theory, game design, digital performance, sustainable & speculative design, digital DIY & hacker cultures, transcultural studies, museum studies, philosophy ...	various	6	6

Courses provided by Tongji

- (1) Practical, theoretical, and intermixed courses for MFA students from the Angewandte in the 2nd and 3rd semester include:

COURSE	SEM	TC	ECTS
Chinese Language	2nd	3	7.5
A General View of China	2nd	3	7.5
Topic Defense for Degree Thesis	2nd	1	2.5
Tongji University Advanced Lectures for Graduate Students	3rd	2	5
Professional Practice	3rd	6	15
Final Thesis Presentation	3rd	0	0
Free Electives: Angewandte students are required to acquire 10 TC (equiv. 25 ECTS) in semester 2 and 3 by selecting from the course list offered by Tongji University.	2nd & 3rd	10	25

- (2) Practical, theoretical, and intermixed courses for ME students from the Angewandte in the 2nd and 3rd semester include:

COURSE	SEM	TC	ECTS
Chinese Language	2nd	3	7.5
A General View of China	2nd	3	7.5
Engineering Ethics	2nd	2	5
Code of Academic Integrity	2nd	1	2.5
Topic Defense for Degree Thesis	2nd	1	2.5
Tongji University Advanced Lectures for Graduate Students	3rd	2	5
Professional Practice	3rd	6	15
Final Thesis Presentation	3rd	0	0
Free Electives: Angewandte students are required to acquire 8 TC (equiv. 20 ECTS) in semester 2 and 3 by selecting from the course list offered by Tongji University.	2nd & 3rd	8	20

- (3) Practical, theoretical, and intermixed courses for MFA students from Tongji in the 1st and 2nd semester include:

COURSE	SEM	TC	ECTS
--------	-----	----	------

Research on the Theory and Practice of Socialism with Chinese Characteristics	1st	2	5
Foreign Language English	1st	3	7.5
Code of Academic Integrity	1st	1	2.5
Tongji University Advanced Lectures for Graduate Students	2nd	2	5
Free Electives A: Tongji students are required to acquire 9 TC (equiv. 22.5 ECTS) in semester 1 by selecting from the core course list offered by Tongji University.	1st	9	22.5
Free Electives B: Tongji students are required to acquire 9 TC (equiv. 22.5 ECTS) in semester 2 by selecting from the core course list offered by Tongji University.	1st	9	22.5
Free Electives C: Tongji students are required to acquire 2 TC (equiv. 5 ECTS) in semester 1 or 2 by selecting from the course list offered by Tongji University.	1st or 2nd	2	5

- (4) Practical, theoretical, and intermixed courses for ME students from Tongji in the 1st and 2nd semester include:

COURSE	SEM	TC	ECTS
Research on the Theory and Practice of Socialism with Chinese Characteristics	1st	2	5
Foreign Language English	1st	3	7.5
Code of Academic Integrity	1st	1	2.5
Engineering Ethics	2nd	2	5
Tongji University Advanced Lectures for Graduate Students	2nd	2	5
Free Electives A: Tongji students are required to acquire 9 TC (equiv. 22.5 ECTS) in semester 1 by selecting from the core course list offered by Tongji University.	1st	9	22.5
Free Electives B: Tongji students are required to acquire 7 TC (equiv. 17.5 ECTS) in semester 2 by selecting from the core course list offered by Tongji University.	1st	7	17.5
Free Electives C: Tongji students are required to acquire 2 TC (equiv. 5 ECTS) in semester 1 or 2 by selecting from the course list offered by Tongji University.	1st or 2nd	2	5

ANHANG 3

Kunst- und Kulturwissenschaften

Curriculum

Masterstudium

Dauer: 4 Semester

Inhalt

- § 1 Präambel
- § 2 Rechtsgrundlage, Umfang und akademischer Grad
- § 3 Qualifikationsprofil
- § 4 Zulassung
- § 5 Studienstruktur und Fächer
- § 6 Studienverlauf
- § 7 Unterrichtssprache
- § 8 Masterarbeit
- § 9 Prüfungsordnung
- § 10 Organisatorische Rahmenbedingungen
- § 11 Inkrafttreten

§ 1 Präambel

Das viersemestrige Master-Studium Kunst- und Kulturwissenschaften wird in Zusammenarbeit der Abteilungen Kulturwissenschaften, Kunstgeschichte, Kunsttheorie, Philosophie und Transkulturelle Studien an der Universität für angewandte Kunst Wien (Angewandte) angeboten. Besonderes Merkmal des Studiums ist sowohl die interdisziplinäre Bezogenheit dieser Fächer aufeinander als auch die für die Universität für angewandte Kunst Wien spezifische Verschränkung von wissenschaftlichen, künstlerischen und handwerklich-techni-

schen Fächern bzw. generell ein material- und praxisbezogener Zugang zu den Wissenschaften. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung wird systematisch an die Entwicklung der aktuellen künstlerischen Praxis rückgebunden; am Verständnis aktueller Kunst werden also Fächer, Begriffe und Methoden der Kunst- und Kulturwissenschaften sowie die Formen ihrer Lehre weiterentwickelt.

Grundlage des Studiums ist ein Verständnis von Kunst- und Kulturwissenschaften auf der Basis des an der Angewandten vertretenen gesellschaftsbezogenen Kunst- und Kulturbegriffs mit globaler und transkultureller Perspektivierung. Dieser zielt darauf, Kunst und Kultur weder strikt voneinander abzugrenzen noch ineinander aufzulösen.

Der Schwerpunkt des Studiums liegt in den kunst- und kulturwissenschaftlichen Fächern der Universität für angewandte Kunst Wien (Kulturwissenschaften, Kunstgeschichte, Kunsttheorie, Philosophie, Transkulturelle Studien). Genützt wird weiters das gesamte Studienangebot der Angewandten. Neben der bildenden Kunst werden auch visuelle Kultur, Mode, Design, Architektur, Technik, Literatur, Film und Medien als Studiengegenstände behandelt. Die spezifischen Spannungen - die Entsprechungen wie die Differenzen zwischen Kunst und Kultur, Theorie und Praxis, Reflexion und Produktion, dem Autonomen und dem Angewandten - sollen nicht aufgelöst, sondern bearbeitet werden.

Durch diese interdisziplinäre Breite, die Nähe zu den künstlerischen Klassen und Werkstätten sowie die internationalen Kooperationen der Universität wird ein offenes und umfassendes Verständnis von Kunst und Kultur in verschiedenen politischen und sozialen Kontexten vermittelt. Im Bewusstsein der kritikbildenden Rolle der Cultural Studies wird die kritische Auseinandersetzung mit Machtstrukturen im engeren wissenschaftlichen wie im breiteren gesellschaftlichen Diskurs gefördert. Angestrebt wird eine aktive Beteiligung der Student*innen an der inhaltlichen und methodischen Ausrichtung des Studiums im Sinne der Unterstützung demokratischer Strukturbildungen.

§ 2 Rechtsgrundlage, Umfang und akademischer Grad

Das Masterstudium Kunst- und Kulturwissenschaften wird gemäß § 54 Abs. 1 Z 11 UG der Gruppe der interdisziplinären Studien zugeordnet.

Das Studium umfasst 120 ECTS-Anerkennungspunkte, dies entspricht einer Mindeststudienendauer von vier Semestern.

Aufgrund des erfolgreichen Studienabschlusses wird gemäß § 51 Abs. 2 Z 11 UG der akademische Grad „Master of Arts“, abgekürzt „MA“, verliehen.

Aufgrund der Einrichtung an einer Universität der Künste setzt die Zulassung zum Studium den Nachweis einer Eignung im Sinne von § 4 des Curriculums voraus.

§ 3 Qualifikationsprofil

Die Absolvent*innen sind mit mehreren Disziplinen aus dem Gegenstandsbereich der Kunst- und Kulturwissenschaften und den ihnen jeweils inhärenten unterschiedlichen Methoden und Zugängen vertraut. Sie verfügen über ein gesellschaftsbezogenes Verständnis von Kunst- und Kulturwissenschaften, das sie kritisch weiter zu entwickeln vermögen.

Die Absolvent*innen sind darauf vorbereitet, eigenständig wie auch in Teams unter Einhaltung der gängigen fachlichen Standards wissenschaftlich zu arbeiten und zu forschen. Sie sind darin geübt, theoretische Texte kritisch zu lesen, Forschungsfragen und -ergebnisse zu präsentieren sowie an kritischen Diskussionen zu partizipieren. Die Absolvent*innen sind somit ideal für die kunst- und kulturwissenschaftliche Forschung wie auch für entsprechende PhD- und Doktoratsstudien qualifiziert.

Darüber hinaus sind sie mit möglichen Anwendungsfeldern vertraut und darin geübt, ihre wissenschaftlichen Fragestellungen eng an materiale und mediale Spezifika zu knüpfen und ihre wissenschaftlich-theoretischen Ergebnisse in unterschiedlichen Diskursfeldern zu kommunizieren. Sie sind mit der Entwicklung eines eigenen Fragehorizonts und eigener Erarbeitungsstrategien vertraut. Dadurch eröffnen sich über wissenschaftliche Anwendungsfelder hinaus insbesondere auch kritische, journalistisch-publizistische, kuratorische und organisatorische Arbeitsfelder.

§ 4 Zulassung

Die Zulassung zum Masterstudium setzt den Nachweis der sprachlichen und visuellen Eignung im Rahmen einer kommissionellen Prüfung gemäß § 75 UG voraus sowie

- ein abgeschlossenes fachverwandtes wissenschaftliches Bachelorstudium an einer anerkannten in- oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung, oder
- ein abgeschlossenes fachverwandtes künstlerisches Bachelorstudium an einer anerkannten in- oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung, sofern die Befähigung zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten im Rahmen der Zulassungsprüfung nachgewiesen wird.

Die Zulassungsprüfung gliedert sich in zwei Teile. Die positive Beurteilung des ersten Teils sowie die damit verbundene positive Feststellung der Fachverwandtschaft des Vorstudiums ist Voraussetzung für das Antreten zum zweiten Prüfungsteil.

1. Schriftliche Einreichung

Einzureichen sind ein knappes tabellarisches Curriculum Vitae inklusive der offiziellen Urkunden über das abgeschlossene Vorstudium, das zum Masterstudium berechtigen soll, sowie ausgewählte Arbeitsproben (diese können beispielsweise Seminararbeiten, Studienprojekte, Publikationen, Ausstellungen, Veranstaltungen oder künstlerische Projekte beinhalten) und ein Exposé (max. 8.000 Zeichen) eines kunst- und kulturwissenschaftlichen Forschungsvorhabens, das in ein bis zwei Semestern umgesetzt werden könnte. Das Forschungsvorhaben soll Eignung und Interessenslagen charakterisieren. Im Falle einer Zulassung zum Studium besteht keine Verpflichtung, das Forschungsvorhaben umzusetzen.

2. Persönliches Gespräch

Ausgehend von den eingereichten Unterlagen dient das Gespräch der Überprüfung der Eignung und der ausführlicheren Erörterung der Interessen der Bewerber*innen.

§ 5 Studienstruktur

Im ersten bis dritten Semester gliedert sich das Studium jeweils in folgende drei Bereiche:

1. Projektgebundenes Seminar

Im Rahmen des interdisziplinären Lehrveranstaltungstyps „projektgebundenes Seminar“¹ wird die Integration von wissenschaftlich-theoretischen und praktischen Ansätzen geleistet. Die Student*innen erarbeiten ein praktisch-wissenschaftliches Projekt aus jeweils unterschiedlichen Perspektiven und zu spezifischen Themen eigenständig oder in Gruppen. Möglich ist eine Kooperation mit künstlerischen Klassen, Werkstätten oder internen Abteilungen (z.B. Kunstsammlung, Archiv, Bibliothek) der Angewandten sowie externen Kulturinstitutionen. Durch die sich ergänzenden Perspektiven, welche innerhalb des gemeinsamen Themas einen Bogen zwischen angewandter Forschungspraxis und theoretischen Inputs spannen, wird Interdisziplinarität genauso gewährleistet wie der projektimmanente Charakter dieses Lehrformats.

2. Kunst- und kulturwissenschaftliches Kolloquium

¹ Das projektgebundene Seminar ist ein zusätzlicher Lehrveranstaltungstyp mit immanentem Prüfungscharakter gemäß § 5 Abs. 5 Satzung II. Teil Studienrecht.

Beim Lehrveranstaltungstyp „kunst- und kulturwissenschaftliches Kolloquium“² handelt es sich um ein offenes Lehrformat, zu dem alle wissenschaftlichen Fachbereiche der Angewandten beitragen. Die erfolgreiche Absolvierung des kunst- und kulturwissenschaftlichen Kolloquiums verlangt von den Student*innen aktive Beiträge. Mögliche Inhalte sind Präsentationen der Forschungsfelder von Student*innen und Lehrenden, gemeinsame Textlektüre und -diskussionen, Gastvorträge und fachbezogen strukturierte Diskussionen zu spezifischen Themen. Das kunst- und kulturwissenschaftliche Kolloquium bietet Student*innen durch die aktive Teilnahme die Möglichkeit, persönliche Arbeitsschwerpunkte vorzustellen und durch gemeinsame Reflexion forschungsgeleitete Thesen weiterzuentwickeln. In der diskursiven Auseinandersetzung mit den vorgestellten Positionen wird die kritische Wechselbeziehung zwischen Thematik, Methodik und möglichen Adressat*innen erarbeitet. Das Kolloquium dient neben der methodischen Reflexion einzelner Forschungsprojekte auch der erweiterten Fachkritik. Das Programm des Kolloquiums wird im Semesterverlauf gemeinsam von Lehrenden und Student*innen ausgearbeitet. Die gemeinsame Konzeption des Programms und die Diskussion im Kolloquium dienen der Förderung eines demokratischen Diskurses zwischen Lehrenden und Student*innen, der Erarbeitung machtkritischer Strategien und partizipatorischer Ansätze in der gemeinsamen Zusammenarbeit.

3. Wahlbereich

Im Rahmen von zwei Wahlbereichen können Lehrveranstaltungen gewählt werden:

Wahlbereich 1: Vorlesungen (VO), Seminare (SE) und Exkursionen (EX) aus Kulturwissenschaften, Kunstgeschichte, Kunsttheorie, Philosophie und Transkulturelle Studien

Wahlbereich 2: Vorlesungen (VO), Seminare (SE) und Exkursionen (EX) aus Kulturwissenschaften, Kunstgeschichte, Kunsttheorie, Philosophie, Transkulturelle Studien, Medientheorie, Architekturgeschichte und -theorie, Designgeschichte und -theorie, Fachdidaktik sowie Kunst- und Wissenstransfer

Im vierten Semester ist der Besuch des kunst- und kulturwissenschaftlichen Kolloquiums sowie das Verfassen der Masterarbeit vorgesehen.

² Das kunst- und kulturwissenschaftliche Kolloquium ist ein zusätzlicher Lehrveranstaltungstyp mit immanentem Prüfungscharakter gemäß § 5 Abs. 5 Satzung II. Teil Studienrecht.

§ 6 Studienverlauf

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Projektgebundenes Seminar	10 ECTS	10 ECTS	10 ECTS	
Kunst- und kulturwissenschaftliches Kolloquium	8 ECTS	8 ECTS	8 ECTS	8 ECTS
Wahlbereich 1	6 ECTS	6 ECTS	6 ECTS	
Wahlbereich 2	4 ECTS	4 ECTS	4 ECTS	
Freie Wahlfächer	4 ECTS			
Masterarbeit				20 ECTS
Masterprüfung				4 ECTS

Bestimmungen für den Wahlbereich

- (1) Mindestens 2 ECTS des Wahlbereichs müssen aus dem Lehrangebot zu Gender und Diversity absolviert werden.
- (2) Im Wahlbereich 1 muss mindestens ein Seminar (SE) pro Semester absolviert werden.

§ 7 Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist Deutsch, in den Wahlbereichen können auch englischsprachige Lehrveranstaltungen absolviert werden. Die Masterarbeit kann mit Einverständnis des Betreuers/der Betreuerin auch in englischer Sprache verfasst werden.

§ 8 Masterarbeit

Die Student*innen haben eine wissenschaftliche Masterarbeit im Umfang von 20 ECTS zu erstellen.

Das Thema der Masterarbeit ist aus den Fächern im Wahlbereich 1 zu entnehmen.

§ 9 Prüfungsordnung

(1) Lehrveranstaltungsprüfungen

Lehrveranstaltungsprüfungen werden von den Leiter*innen der Lehrveranstaltungen in schriftlicher oder mündlicher Form abgehalten. Die Prüfungsinhalte, -methoden und Beurteilungskriterien sind vor Beginn jedes Semesters in geeigneter Form bekannt zu geben.

(2) Masterprüfung

Die Masterprüfung stellt den Abschluss des Masterstudiums dar. Die Masterprüfung besteht aus

- den im Masterstudium absolvierten Lehrveranstaltungen (projektgebundenen Seminaren, Forschungskolloquien und den Wahlbereichen) sowie
- einer Defensio der Masterarbeit vor dem Prüfungssenat, der aus Prüfungsberechtigten unterschiedlicher wissenschaftlicher Fachbereiche besteht. Ihm gehören jedenfalls der*die Betreuer*in der Masterarbeit an sowie ein*e zweite*r Prüfer*in und ein*e Vorsitzende*r.

§ 10 Organisatorische Rahmenbedingungen (Satzungsbestimmung)

Die für die Abwicklung des Studiums erforderlichen Aufgaben übernimmt eine eigens eingesetzte Kommission:

- Vorschläge zur Beauftragung mit Lehre für das Masterstudium an den Vizerektor für Lehre und Entwicklung,
- inhaltliche Abstimmung der projektgebundenen Seminare,
- Vorschläge für die Zusammensetzung der Zulassungsprüfungskommission an den/die Studiendekan*in sowie
- langfristige Vorausabstimmung/-planung der Lehrangebote der einzelnen Abteilungen (insbesondere der Gastvorträge).

Die Kommission setzt sich aus je einem/einer Vertreter*in der Fächer aus Wahlbereich 1 sowie zwei Student*innenvertreter*innen zusammen. Wenn projektgebundene Seminare

auch von Lehrenden aus anderen Fachbereichen angeboten werden, wird je ein/e Vertreter*in dieses projektgebundenen Seminars für das entsprechende Semester in die Kommission kooptiert.

§ 11 Inkrafttreten

Das Curriculum tritt mit 1. Oktober 2020 in Kraft.

ANHANG 3 (ENGLISCH)

Studies in Culture and Art

Curriculum

Master Programme

Duration: 4 Semesters

Content

§ 1 Preamble

§ 2 Legal Basis, Extent and Academic Degree

§ 3 Qualification Profile

§ 4 Admission

§ 5 Programme Structure and Subjects

§ 6 Study Route

§ 7 Language of Instruction

§ 8 Master Thesis

§ 9 Exam Regulations

§ 10 Organizational Conditions

§ 11 Entry into Force

§ 1 Preamble

The four-semester Master programme of Studies in Culture and Art is a collaborative programme of the departments of Cultural Studies, Art History, Art Theory, Philosophy, and Transcultural Studies at the University of Applied Arts Vienna (Angewandte). The particular features of this programme are both the interdisciplinary way these subjects refer to each other and the interconnection of scientific, artistic, and craft-technical subjects that is specific to the University of Applied Arts Vienna, as is its material and practice-related approach to sciences in principle. The scientific discourse is systematically

tied back to the development of current, artistic practice; by this means the subjects, terminology, methodology, and the forms of teaching in the Studies in Culture and Art advance in line with the understanding of contemporary art within the programme.

The programme's foundation is the understanding of art and cultural sciences that is based on the Angewandte's view of a society-related concept of art and culture with global and transcultural perspectivation. This view aims at neither strictly separating art and culture, nor dissolving the two into each other.

The study programme focusses on the art and cultural-scientific subjects of the University of Applied Arts Vienna (cultural studies, art history, art theory, philosophy, transcultural studies). In addition, the programme makes use of the complete range of available study subjects at the Angewandte. Beside fine arts, these study subjects also cover visual culture, fashion, design, architecture, engineering, literature, film, and media. The specific frictions - corresponding to differences such as between art and culture, theory and practice, reflection and production, the autonomous and the applied - are not to be dissolved but to be worked upon.

This broad interdisciplinary spectrum, the close proximity of art classes and workshops or studios, plus the international cooperation activities of the University enable the conveyance of an open and profound understanding of art and culture in different political and societal contexts. In view of the critical stance inherent to the role of cultural studies, the programme fosters the critical engagement with power structures in the smaller scientific and the wider societal discourse, respectively. The goal is to actively involve students in the direction that content and methodology of the studies take, as a means to support the building of democratic structures.

§ 2 Legal Basis, Extent, and Academic Degree

Pursuant to § 54 [1] subpara 11 Univ. Act, the Master programme of Studies in Culture and Art is assigned to the group of Interdisciplinary Studies.

The study programme comprises 120 ECTS credits which represents a minimum duration of studies of four semesters.

Pursuant to § 51 [2] subpara 11 Univ. Act, the academic degree of „Master of Arts“, abbreviated to „MA“, is awarded upon successful completion of the studies.

As this programme is set up at a university of arts, prerequisite for admission to the studies is the evidence of appropriate aptitude in the meaning of § 4 of the curriculum.

§ 3 Qualification Profile

Graduates are familiar with several disciplines from the subject area of Studies in Culture and Art and the different methodologies and approaches inherent to each of these. They are equipped with a society-related understanding of art and cultural sciences which they are able to advance in a critical manner.

Graduates have been prepared for working academically and for researching, both autonomously and in teams, while observing the common subject-specific standards. They are well versed in the critical perusal of theoretical texts, in presenting research issues and results, as well as in participating in critical discourse. Therefore, graduates are ideally qualified for art and cultural-scientific research and for the appropriate PhD and doctoral studies, respectively.

Also, they are aware of the potential areas of use for their knowledge base; they are well practised in closely linking their scientific questioning to material and media specifics as well as in communicating their scientific-theoretical results within various areas of discourse. They are adept at developing their own investigative horizon and their own processing strategies. These abilities open up opportunities beyond the scientific field, particularly in critical, journalistic-publishing, curatorial, and organizational areas of work.

§ 4 Admission

Prerequisite for admission to the Master studies are verbal and visual aptitude to be evidenced within the framework of a board examination pursuant to § 75 Univ. Act, plus

- a completed subject-related scientific Bachelor's study at a recognized foreign or domestic postsecondary education institution, or
- a completed subject-related artistic Bachelor's study at a recognized foreign or domestic postsecondary education institution, provided the ability for autonomous scientific working has been evidenced within the entrance examination.

The entrance examination consists of two parts. The positive assessment of the first part including confirmation of the Bachelor's study being subject-related is prerequisite for admission to the second part of the examination process.

1. Submission in Writing

A short CV set up as a schedule is to be submitted, together with the official certificates in respect of the previous, completed studies that entitle to partake in the Master study,

as well as a selection of work samples (these may include, for instance, seminar papers, study projects, publications, exhibitions, events, or artistic projects), plus an abstract (max. 8,000 characters) of an art and cultural-scientific research undertaking which could be realized within one to two semesters. The research undertaking is to characterize the candidate's aptitude and range of interests. In case of admission to the study, candidates are not obliged to realize the research endeavour.

2. Personal Interview

Based on the documentation submitted, the interview aims to validate aptitude and to allow for an in-depth discussion of the applicants' range of interests.

§ 5 Study Route

In the first to third semester the study is organized into the following three areas:

1. Project-bound Seminar

The integration of scientific-theoretical and practical approaches is carried out as part of the interdisciplinary course type „project-bound seminar“¹. Students work, either individually or in teams, on a practical-scientific project each from different perspectives and regarding specific subjects. This can be set up in cooperation with artistic classes, studios or in-house departments (e.g. Collections, Archive, Library) of the Angewandte, or with external cultural institutions. Perspectives that complement each other and that within the joint topic forge a bridge between applied research practice and theoretical input guarantee the interdisciplinarity as well as the project-immanent character of this teaching format.

2. Art and Cultural-Scientific Colloquium

The course type „art and cultural-scientific colloquium“² represents an open teaching format to which all scientific subject areas of the Angewandte contribute. Active input from the students is required to successfully complete the art and cultural-scientific colloquium. Potential contents are presentations of the students' and teachers' research fields, joint perusal and discussion of texts, guest lectures, and discussions regarding specific topics structured according to the course subject. Due to active participation, the art and cultural-scientific colloquium offers students the opportunity to present their personal focus of activity and advance their research-based theses through joint

¹ The project-bound seminar is an additional course type with immanent examination character pursuant to § 5 [5] Statute Part II of the Study Law.

² The art and cultural-scientific colloquium is an additional course type with immanent examination character pursuant to § 5 [5] Statute Part II of the Study Law.

reflection. The critical interrelation between subject matter, methodology, and potential recipients is developed in discursive analyses of the positions presented. In addition to the methodological reflection of individual research projects, the colloquium also provides expanded professional review. The colloquium schedule is determined as a joint endeavour by teachers and students during the course of the semester. The joint conception of the schedule and the discussions in the colloquium serve to encourage democratic discourse between teaching staff and students, to develop strategies for the criticism of power and participatory approaches in the mutual collaboration.

3. Elective Areas

Courses may be selected from two elective areas:

Elective Area 1: lectures (VO), seminars (SE) and excursions (EX) from Cultural Studies, Art History, Art Theory, Philosophy, and Transcultural Studies

Elective Area 2: lectures (VO), seminars (SE) and excursions (EX) from Cultural Studies, Art History, Art Theory, Philosophy, and Transcultural Studies, Media Theory, History and Theory of Architecture, Design History and Theory, Art Didactics, as well as Art and Knowledge Transfer

Participating in the art and cultural-scientific colloquium, as well as producing the Master thesis, is scheduled for the fourth semester.

§ 6 Study Route

	1st Semester	2nd Semester	3rd Semester	4th Semester
Project-bound Seminar	10 ECTS	10 ECTS	10 ECTS	
Art and Cultural-Scientific Colloquium	8 ECTS	8 ECTS	8 ECTS	8 ECTS
Elective Area 1	6 ECTS	6 ECTS	6 ECTS	
Elective Area 2	4 ECTS	4 ECTS	4 ECTS	
Free Electives	4 ECTS			
Master Thesis				20 ECTS
Master Examination				4 ECTS

Regulations in respect of the Elective Area

(1) At least 2 ECTS of the Elective Area must be produced from the Gender and Diversity range of courses.

(2) In Elective Area 1 at least one seminar (SE) must be completed per semester.

§ 7 Language of Instruction

The language of instruction is German; however, in the elective areas it is also possible to complete courses in English language. The Master thesis may alternatively be produced in English under the proviso that this was agreed with the supervising tutor.

§ 8 Master Thesis

Students are to produce a scientific Master thesis to the extent of 20 ECTS.

The topic of the Master thesis is to be taken from the subjects of Elective Area 1.

§ 9 Exam Regulations

(1) Course Examinations

Course examinations will be carried out in written or oral form by members of the teaching staff in charge of the courses. Examination contents, methods and assessment criteria are to be announced in a suitable manner prior to the start of each semester.

(2) Master Examination

The Master examination concludes the Master studies. The Master examination consists of

- the courses completed during the Master studies (project-bound seminars, research colloquia and the elective areas) as well as
- Master thesis defense in front of an examination board comprising authorized examiners from different scientific subject areas. The supervising tutor of the Master thesis, a second examiner, and a chairperson will be part of the board in any case.

§ 10 Organizational Conditions (Statutory Regulation)

The tasks involved in handling this study programme will be dealt with by a committee explicitly set up for this purpose:

- recommendations for teaching appointments in respect of the Master studies submitted to the Vice-Rector for Academic Affairs and Development,
- coordination of contents of the project-bound seminars,
- recommendations regarding the composition of the entrance examination committee submitted to the Dean of Studies, as well as
- long-term advance coordination / planning of the range of curricula offered by the individual departments (guest lectures in particular).

The committee consists of one representative each from the subjects of Elective Area 1, plus two student representatives. Whenever project-bound seminars are also offered by teachers from other subject areas, one representative each from such project-bound seminars will be co-opted into the committee for the relevant semester.

§ 11 Entry into Force

The curriculum comes into effect on 1 October 2020.